



Montage- und Betriebsanleitung

Umkehrosmoseanlage

PIANO



Anleitung Version 1.2

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Wahl eines Wasserhaus Trinkwasserfilters.

Die innovative **PIANO-Osmoseanlage** verwendet modernste Umkehrosmose-Technik in einem One-Box-System, in dem die komplette Filtertechnik geschützt in einem eleganten Hochglanzgehäuse aus stabilem Stahl integriert ist. Die Kombination von drei Hochleistungsmembranen mit einem Minitank sorgt dafür, dass Sie immer eine ausreichende Menge Wasser schnell zur Verfügung haben, ohne dass die Anlage mit einer Druckpumpe arbeiten muss. Dies macht die PIANO so schön leise. Die PIANO arbeitet stromlos und ist dabei auch noch sehr effizient.

Sauberes Wasser ist Vertrauenssache. Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst und legen daher besonderen Wert auf die Verarbeitung hochwertiger Komponenten für unsere Wasserfilter. Das Herzstück des Filters, die Osmosemembran, sorgt für eine zuverlässige und genaue Filtration der Fremdstoffe des Wassers. Der Aktivkohlevorfilter hat die Aufgabe, die Membranen vor aggressiven Stoffen zu schützen und so ihre Lebensdauer zu verlängern. Die Mineralisierungskartusche reichert das gefilterte Wasser zum Abschluss mit Mineralstoffen an.

Es ist uns wichtig, Sie mit gutem und gesundem Trinkwasser zu versorgen. Die Verwendungsmöglichkeiten für das aufbereitete Wasser sind vielseitig, zum Beispiel als Trinkwasser und zur Nahrungszubereitung für Babys, Kinder und Erwachsene, für Pflanzen, für Tiere wie Fische, Katzen und Hunde, als Kühlschrankfilter, für Zimmerbrunnen, Klimaanlage, Raumluftbefeuchter, Bügeleisen, Autoscheibenwaschanlagen und vieles mehr.

Bitte lesen Sie sich die Betriebsanleitung sorgfältig durch, damit Sie alle erforderlichen Arbeitsschritte optimal durchführen können.

Für Fragen sind wir gerne für Sie da. Unsere Kontaktadresse:

Wasserhaus Deutschland GmbH Ahornstraße 24 14482 Potsdam	E-Mail: service@wasserhaus.de Tel.: +49 (0)331 505 7943 Fax: +49 (0)331 505 7952
--	---

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Wasserfilter!
Ihr Wasserhaus Team

Inhaltsverzeichnis:

0. Wichtige Sicherheitshinweise	Seite 03
1. Vorbereitung der Installation	Seite 05
2. Einbau und Anschlüsse	Seite 05
3. Schlauchverbindungen	Seite 07
4. Kaltwasseranschluss	Seite 08
5. Abwasseranschluss	Seite 09
6. Trinkwasserhahn	Seite 10
7. Inbetriebnahme	Seite 11
8. Gebrauch und Wartung	Seite 12
9. Störungsbeseitigung	Seite 12

Wichtige Sicherheitshinweise!

- Lassen Sie die Montage durch Fachpersonal ausführen.
- Die Trinkwasseranlage darf nur mit Kaltwasser betrieben werden.
- Die Trinkwasseranlage darf nicht hinter einem drucklosen (d.h. nicht druckfestem) Boiler betrieben werden, da sie einen Rückstaudruck verursachen kann.
- Wenn Sie die Wohnung verlassen, schließen Sie den Kaltwasseranschluss der Anlage (versicherungsrechtliche Gründe). Wichtig: Bitte beachten Sie, dass dann die automatische Zwischenspülung nicht funktioniert.
- Bei einem Wechsel der Filterkartusche muss immer der Wasserzulauf geschlossen werden.
- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt mit der Trinkwasseranlage hantieren.
- Der hygienisch einwandfreie Umgang mit der Trinkwasseranlage ist wichtig. Achten Sie bei allen Arbeiten an der Anlage auf saubere Hände (Einmalhandschuhe), saubere Werkzeuge und Umgebung sowie auf eine Behandlung der Anschlussteile mit einer anerkannten Sprühdesinfektion.
- Neue Filter müssen vor der ersten Trinkwasserentnahme wie beschrieben gespült werden.

Dieses Benutzer-Handbuch enthält wichtige Anweisungen, Ratschläge und Sicherheitshinweise. **Lesen Sie bitte dieses Handbuch genau durch, bevor Sie mit der Installation und dem Gebrauch der Trinkwasseranlage beginnen.**

- Jeder, der die Trinkwasseranlage benutzt, sollte mit den Grundfunktionen und den Sicherheitshinweisen vertraut sein. Die Betriebsanleitung ist daher immer bei der Trinkwasseranlage zu platzieren, auch bei einem Umzug oder Besitzerwechsel.
- Beachten Sie, dass Ihre Geräteausführung teilweise von der Beschreibung bzw. den Bildern abweichen kann.
- Die Trinkwasseranlage ist weitgehend vorinstalliert, dennoch darf sie nur von fachkundigem Personal entsprechend den geltenden lokalen gesetzlichen Vorschriften eingebaut werden.
- Achten Sie auf die funktionale Richtigkeit des Filteranlage-Anschlusses.
- Die Trinkwasseranlage ist grundsätzlich stehend und auf einer ebenen Fläche zu installieren. Achten Sie darauf, dass die Schläuche nicht eingeklemmt oder geknickt werden sowie keiner mechanischen Zugbelastung ausgesetzt sind.
- Die Trinkwasseranlage ist vor UV-Strahlung, Stößen, Hitze und vor Frost zu schützen.
- Die Trinkwasseranlage ist dafür gedacht, die Mengen Wasser aufzubereiten, die normalerweise in einem Privathaushalt zum Kochen und Trinken benötigt werden. Die Anlage ist nicht für einen Dauerbetrieb bzw. kommerzielle Nutzung ausgelegt. Der Betreiber hat für einen bestimmungsgemäßen Einsatz zu sorgen.
- Die Trinkwasseranlage darf nicht vor existierende Wasserleitungen, Tanks, Spülmaschinen oder ähnliches angeschlossen werden. Es ist nur der im Lieferumfang enthaltene separate Wasserhahn anzuschließen oder eine spezielle in unserem Shop erhältliche 3-in1-Mischarmatur.
- An der Trinkwasseranlage dürfen keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Dies kann zu Personen- oder Sachschäden führen, die durch keine Garantie

abgedeckt sind.

- Die Trinkwasseranlage darf nicht ohne Vorfilter (z.B. Rückspülfilter) betrieben werden. Ein fehlender Filter kann die Anlage schädigen.
- Es kann ein Betriebsgeräusch (Rauschen) entstehen, wenn Wasser durch die Anlage läuft und gefiltert wird. Diese Geräusche stellen keine Fehlfunktion dar, sondern zeigen den Betriebszustand der Anlage an.
- Regelmäßig ist die Anlage auf Undichtigkeiten zu überprüfen. Wenn Sie eine Undichtigkeit feststellen, schließen Sie die Wasserzufuhr zum Gerät.
- Stellen Sie sicher, dass das Wasser, das Sie aufbereiten möchten, der Trinkwasserverordnung (TVO) entspricht. Sollte das Wasser nicht der TVO entsprechen, kontaktieren Sie unbedingt Ihren Fachhändler.
- Die Trinkwasseranlage darf nur an das Leitungswassernetz angeschlossen werden (mikrobiologisch unbedenkliche Wasserquelle).
- Die Trinkwasseranlage darf nur mit Rohwasser, das den nachfolgenden Grenzwerten entspricht, betrieben werden:

Parameter	Grenzwert
Wasserdruck	0,8 – 6 bar
Wassertemperatur	12 – 35° C
Gesamtmenge gelöster Stoffe (ppm)	max. 1000
pH-Wert	3 - 10
freies Chlor	1,0 ppm max.

- Wenn das zugeführte Wasser als ungeeignet klassifiziert ist, lassen Sie das aufbereitete Wasser nach der Installation überprüfen. Danach testen Sie das aufbereitete Wasser einmal pro Jahr bzw. falls es zu irgendwelchen Änderungen in Geschmack oder Geruch kommt. So können Sie überprüfen, dass die Trinkwasseranlage einwandfrei arbeitet. Trinken Sie das Wasser nicht, wenn die Ergebnisse nicht zufriedenstellend sind. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
- Die Filteranlage darf bei einer sichtbaren Beschädigung oder einer sonstigen Störung (verminderter Wasserdurchfluss, auffälliger Geschmack, Geruch etc.) ohne fachkundige Schadens- oder Störungsbeseitigung nicht mehr weiterbetrieben werden.
- Bei der Nutzung von durch Umkehrosmose hergestelltem Wasser in technischen Anwendungen ist Expertenrat einzuholen (Materialverträglichkeit).
- Reines Umkehrosmosewasser hat einen ca. 90 % reduzierten Mineralstoffgehalt und dient nicht der zusätzlichen Mineralstoffzufuhr. Medizinische Fragen sind mit einem Arzt abzuklären.
- Werden die von uns erworbenen Produkte an bereits vorhandene Leitungen und Entnahmestellen angeschlossen, so empfehlen wir diese zu reinigen und zu desinfizieren. Für bestehende Installationen können wir keine Verantwortung übernehmen.
- Nur frisch gefiltertes Wasser ist zu verwenden. Wenn aus der Anlage entnommenes Wasser weiter gelagert werden soll, dann nur kühl und kurz (<24 Stunden) in sauberen Flaschen.

Garantie

Wir bieten eine Garantie von zwei Jahren auf die Trinkwasseranlage. Von der Garantie ausgenommen sind Verschleißteile.

Die vom Hersteller vorgegebenen Betriebsbedingungen sind einzuhalten.

Veränderungen an der Anlage, die nicht durch Wasserhaus Deutschland GmbH autorisiert wurden, führen zu einem Verlust der Herstellergewährleistung.

1. Vorbereitung der Installation

WICHTIG!

Lassen Sie kein Verpackungsmaterial oder nicht benötigte Kleinteile unbeaufsichtigt herumliegen. Kinder oder Tiere könnten diese verschlucken oder daran ersticken.

Packen Sie alle Teile vorsichtig aus und vergewissern Sie sich, dass das Umkehrosmose-Filtersystem keine äußerlichen Beschädigungen aufweist.

Packen Sie alle Teile vorsichtig aus. Das gelieferte Set besteht aus folgenden Teilen:

- Umkehrosmose-Filter mit Gehäuse
- Zubehörset bestehend aus:
 - a) Trinkwasserhahn + Montagezubehör
 - b) Abwasseranschluss-Set
 - c) John Guest Kaltwasseranschluss 3/8" (DIN1988 konform)

Schlauchset bestehend aus:

- ca. 2 m weißem Schlauch 3/8" (9,5 mm) (für Eingangswasser)
- ca. 2 m blauer Schlauch 1/4" (Anschluss an Spezialwasserhahn)
- ca. 2 m schwarzem Schlauch 1/4" (6,5 mm) (für Abwasseranschluss)

2. Einbau und Anschlüsse

Die PIANO-Trinkwasseranlage darf nur mit **Kaltwasser** betrieben werden. Sie muss vor **Stößen** und **Frost** geschützt werden. Für den Einbau sind ein Kaltwasseranschluss, eine Verbindung zum Abwassersiphon sowie der Einbau eines Trinkwasserhahns erforderlich.

Wir empfehlen, den Einbau durch einen Installateur durchführen zu lassen. Fehlerhafte Montage kann zu Wasserschäden im Haus führen! Die Anschlusssteile sind millionenfach erprobt und standardkonform. Sollten Sie andere Anschlusssteile wünschen, können Sie diese bei uns oder in jedem Installationsfachgeschäft beziehen.

Die folgende Einbauanleitung ist eine Durchführungsempfehlung für einen typischen Anschluss. **Lokale Vorschriften für Installation und Baunormen können andere oder zusätzliche Forderungen enthalten. Der ausführende Installateur ist verantwortlich für die Einhaltung der geltenden Vorschriften.**

Ein Rückflussverhinderer und ein Druckbegrenzer sind gemäß dem Stand der Technik unerlässlich. Zum Schutz gegen Rückfließen oder Rückdrücken von Wasser aus Filteranlagen oder anderen Apparaturen (Waschmaschinen, Spülmaschinen, Duschschläuchen etc.) in das öffentliche Wasserleitungsnetz gelten für den Betreiber die Vorgaben gemäß DIN EN 1717, die den Einsatz einer entsprechenden Sicherungsarmatur (Systemtrenner, Rückflussverhinderer etc.) regeln.

ACHTUNG! Die Geräte werden werksseitig auf Funktionsfähigkeit und Dichtheit geprüft und dabei mit Wasser geflutet. Dadurch kann es zu leichtem Wasseraustritt vor dem Wasseranschluss kommen.

Aufstellungsort

Die Trinkwasseranlage wird üblicherweise senkrecht unter das Abwaschbecken gestellt. Zu beachten ist auch die Knickfreiheit der Schläuche.

3. Schlauchverbindungen

WICHTIG! Möglicherweise müssen Sie die mitgelieferten Schläuche noch auf die passende Länge zuschneiden. Kürzen Sie dabei die Schläuche nicht mehr als nötig, damit Sie später, z.B. für den Filtertausch, das Gerät im angeschlossenen Zustand leichter verschieben können.

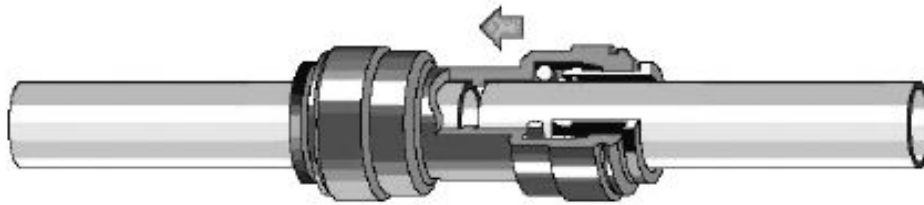
WICHTIG! Die Schlauchanschlüsse sind nach dem John-Guest-Prinzip als Schnellkupplung ausgeführt. Sichern Sie die Steckverbindungen nach Anschluss mit den mitgelieferten Sicherungsclips.

Schlauchverbindung nach John Guest (JG)-Prinzip

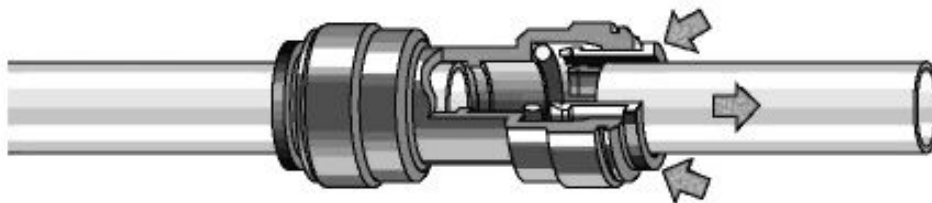
Die Abbildung zeigt eine Schlauchverbindung mit Schnellkupplung. Zur Verbindung bedarf es lediglich des geraden Einsteckens des Schlauches in die Kupplung.

Achten Sie hierbei auf eine möglichst gute Schnittkante am Schlauchende. Ist dies nicht der Fall, schneiden Sie mit einer scharfen Klinge nach. Nach dem Einstecken bis zum Anschlag ziehen Sie kurz am Schlauch, um zu prüfen ob der Schlauch fest sitzt.

Sichern Sie die Schnellverbindung abschließend mit einem Sicherungsclip.



Verbindung von Schläuchen über Schnellkupplung nach JG- Prinzip
(Schlauch hineinstecken)



Lösen von Schläuchen aus Schnellkupplung nach JG-Prinzip
(Ring hineindrücken und Schlauch herausziehen)

Stellen Sie sicher, dass der Schlauch drucklos ist. Entfernen Sie den Sicherungsclip und drücken Sie den vorstehenden inneren Ring hinein. Halten Sie den Ring gedrückt und ziehen Sie dann vorsichtig den Schlauch in die entgegengesetzte Richtung heraus.

Die Schnellkupplungen sind wiederverwendbar.

Anschluss der Schläuche an die Filteranlage

TIPP: Schneiden Sie den weißen Schlauch so zu, dass Sie genug Spielraum haben, um die Filteranlage für Wartungsarbeiten unter der Spüle hervorzuziehen.

Die Schlauchanschlüsse am Gehäuse sind während des Transports mit Blindstopfen verschlossen. Um die Schläuche anzuschließen, entfernen Sie zunächst die Blindstopfen wie oben beschrieben.

Stecken Sie die Enden der Schläuche in die Anschlüsse an der Filteranlage (siehe Foto unten):

- **Weißer** 3/8" Zulaufschlauch für das Leitungswasser -> in Anschluss **FEED WATER**
- **Schwarzer** Abwasserschlauch -> in Anschluss „**DRAIN**“ (Abwasser)
- **Weißer** Reinstwasserschlauch -> in Anschluss „**FAUCET**“ (Hahn).

Achten Sie darauf, dass der Schlauch gerade abgeschnitten ist. Schieben Sie den Schlauch bis zum Anschlag in den jeweiligen Anschluss und ziehen Sie ihn anschließend kurz zurück. Stecken Sie dann den blauen oder roten Sicherungsclip wieder an den Anschluss.



WICHTIG! Im unteren Bereich der Anschluss-Seite sind zwei Anschlüsse „IN“ und „OUT“, die für den zusätzlichen Anschluss einer externen Druckerhöhungspumpe vorgesehen sind, falls der Leitungsdruck unter 3 bar liegt. Entfernen Sie die Blindstopfen aus diesen Anschlüssen nur, wenn Sie eine externe Druckerhöhungspumpe zusätzlich anschließen.

4. Kaltwasseranschluss

Weißer Schlauch: Anschluss an die Wasserversorgung

Es liegt standardmäßig ein 3/8" Kaltwasseranschluss (T-Stück mit Absperrventil) für die Versorgung der Filteranlage mit Kaltwasser (aus dem Leitungswassersystem) bei. Hiermit kann der Filteranschluss separat abgesperrt werden – ohne den Wasserdurchfluss des Leitungswassers (z.B. zur Spüle) zu unterbrechen. Ein integriertes Rückschlagventil verhindert den Rückfluss in das öffentliche Wassernetz. Somit erfüllt das Ventil die DIN 1988, ist DVGW-zertifiziert und ermöglicht einen normgerechten Anschluss an das Wassernetz.



Einbau

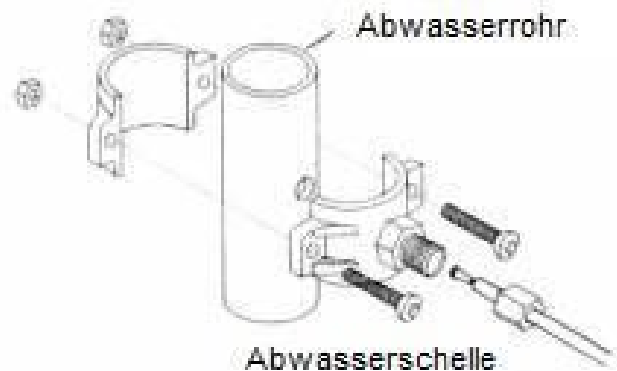
- Unter der Spüle befinden sich zwei Eckventile, von denen i.d.R. Flexschläuche zum Kalt- bzw. Warmwasserhahn abzweigen. Stellen Sie fest, welcher der Kaltwasseranschluss ist (evtl. durch Aufdrehen des Warmwasserhahns und Befühlen der beiden Flexschläuche).
- Sperren Sie dann die Wasserzufuhr ab (evtl. am Haupthahn).
- Montieren Sie den mitgelieferten John-Guest-Kaltwasseranschluss (3/8") zwischen Kaltwasser-Eckventil und den Flexschlauch, der zu Ihrem normalen Wasserhahn bzw. dem speziellen 3in1-Wasserhahn führt.
- Schrauben Sie hierzu den Kaltwasser-Flexschlauch vom Eckventil ab.
- Setzen Sie das mitgelieferte T-Stück zwischen Eckventil und Kaltwasser-Flexschlauch ein.
- Schrauben Sie alle Verbindungen wieder fest zu. Es ist normalerweise keine weitere Abdichtung erforderlich, da sich in der Überwurfmutter des Anschlusses sowie des Flexschlauchs eine Gummidichtung befindet.
- Stecken Sie nun den weißen Schlauch, der zur Filteranlage führt, bis zum Anschlag in den Schlauchanschluss des T-Stücks 3/8" JG-Steckverbindung).
- Sichern Sie die Verbindung mit einem Sicherungsclip. Der Kaltwasseranschluss ist nun hergestellt.
- Schließen Sie das Ventil für die weiteren Installationsschritte (grauer Hebel quer zum weißen Schlauch).

Wenn Sie ein anderes Gewindemaß für den Anschluss an Ihre Kaltwasserzufuhr benötigen, können Sie einen passenden Adapter im Fachhandel erwerben oder Sie kontaktieren uns, damit wir Ihnen den passenden Anschluss kostenlos zusenden. Wir bitten Sie, den nicht benötigten Anschluss mit dem von uns bereits frankierten Rückumschlag an uns zurück zu senden.

Wichtig: Für den Anschluss (gem. DIN 1988) gibt es nur 3/8"- oder 1/2"-Anschlussgrößen. Den Kaltwasseranschluss mit 3/4" gibt es nur ohne integriertes Rückschlagventil.

5. Abwasseranschluss

Schwarzer Schlauch: Anschluss des Schlauchs am Siphonabflussrohr



WICHTIG! Die Anschlussposition muss immer oberhalb des Siphonabflussrohrs liegen.

- Bohren Sie an der ausgewählten Anschlussstelle ein 7 mm Loch.
- Kleben Sie die Gummidichtung um das Loch herum und schrauben Sie anschließend die beiden Hälften so auf das Abwasserrohr, dass der Schlauchanschluss exakt mit der Bohrung übereinstimmt.
- Ziehen Sie die Schrauben der Halbschalen gleichmäßig und nicht zu fest an.

WICHTIG! Das Abflussrohr darf sich nicht verformen.

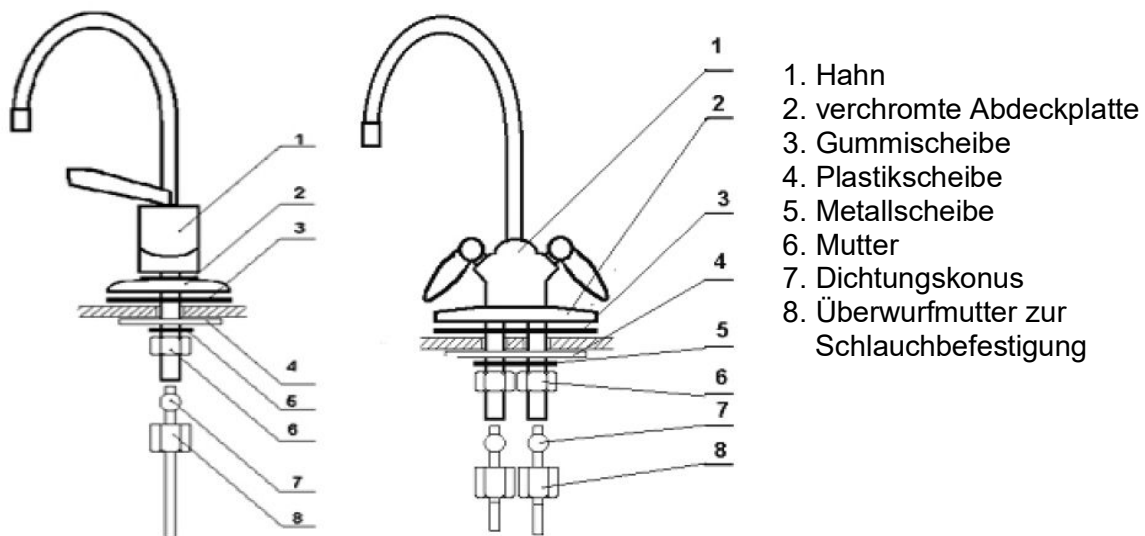
6. Trinkwasserhahn

Der Trinkwasserhahn wird am Rande des Spülbeckens direkt in den Metallrand oder in die daneben befindliche Arbeitsplatte eingebaut.

Bitte suchen Sie sich die Stelle genau aus und überprüfen Sie Ihre Wahl, ob der Hahn auch von unten sauber angebracht werden kann und nicht mit Halterungen oder Verstärkungen kollidiert.

Für die Montage des mitgelieferten Standard-Hahns wird an der gewünschten Stelle ein 11 mm (7/16") Loch gebohrt. Bitte beachten Sie, dass für andere Hähne die Lochgröße variieren kann.

Platzieren Sie nun die Abdeckplatte und die Scheiben entsprechend der Abbildung, stecken Sie die Gewindestange durch das Loch und schrauben Sie den Hahn mit der Gegenmutter fest.



Schnellkupplung nach JG:

Schrauben Sie die weiße Schnellkupplung auf die Gewindestange des Wasserhahns. Entfernen Sie den Sicherungsclip (blau oder rot) und stecken Sie den Schlauch bis zum Anschlag in die Schnellkupplung. Ziehen Sie ihn danach wieder leicht zurück, um zu prüfen ob er fest sitzt. Schieben Sie abschließend den Sicherungsclip wieder auf. Damit ist der Schlauch gegen versehentliches Herausrutschen gesichert.

Dichtungskonus:

Alternativ können Sie den Schlauch auch mittels Dichtungskonus am Wasserhahn befestigen. Als erstes schieben Sie die Überwurfmutter aus Metall über den Schlauch. Schieben Sie dann das kleine weiße Kunststoffröhrchen in das Schlauchende und schieben Sie den weißen Dichtungskonus von außen über den Schlauch. Stecken Sie nun den Schlauch unten in den Eingang des Wasserhahns und drehen Sie die Mutter fest.

Falls Sie einen anderen Wasserhahn gewählt haben, so kann der Anschluss des Schlauches variieren. Bei einigen Hähnen erfolgt der Anschluss mittels einer Quetschmutter, bei anderen Hähnen wird der Schlauch mit einem John-Guest-Adapter auf den Flexschlauch des Hahns montiert.

7. Inbetriebnahme

Wenn Sie alle Schläuche ordnungsgemäß angeschlossen haben, können Sie die Anlage in Betrieb nehmen. Wir haben die Filteranlage vor dem Versand an Sie auf Funktion und Dichtheit geprüft sowie im Vorratstank ein Tankdesinfektionsmittel einwirken lassen.

Bitte beachten Sie, dass die Anlage ohne Strom funktioniert, es sei denn Sie benötigen zusätzlich eine externe Druckerhöhungspumpe.

1) Überprüfung der Wasserversorgung

- d) Das Kaltwasserventil ist offen.
- e) Die Wassertemperatur liegt zwischen 4° und 40° C.
- f) Der Wasserdruck liegt über 3 bar.

2) Spülen der Filteranlage

Nachdem Sie die Kaltwasserzufuhr geöffnet haben, wird sich die Filteranlage automatisch befüllen. Sobald die Anlage (inkl. 1 Liter Vorratstank) befüllt ist, führen Sie zwei Spülungen der Filteranlage durch. Die Befüllung der gesamten Filteranlage dauert ca. 5 Minuten.

Öffnen Sie anschließend den Spezialwasserhahn, um den Vorratstank zu entleeren. Schließen Sie dann wieder den Spezialwasserhahn und warten Sie erneut 5 Minuten bis sich der Tank ein zweites mal gefüllt hat. Entleeren Sie den Tank erneut. Dies dient dazu eventuell in der Filteranlage vorhandene herstellungsbedingte Stoffe auszuspülen.

6) Prüfen auf Dichtheit

Prüfen Sie das Gerät und die Anschlüsse auf Undichtigkeiten. Nehmen Sie diese Prüfung bei laufendem Gerät vor.

WICHTIG! Prüfen Sie die Anlage täglich auf Dichtheit während der ersten Woche nach der Installation und auch später in regelmäßigen Abständen.

Wir empfehlen Ihnen die Installation eines Wassermelders mit automatischem Spermechanismus am Kaltwasseranschluss, um im Falle einer Undichtigkeit außerhalb der Filteranlage einen Wasserschaden zu vermeiden. Sie erhalten einen solchen Wassermelder bei uns im Shop.

8. Gebrauch und Wartung

Gebrauch

Der normale Gebrauch beschränkt sich auf das Ablassen des gereinigten Wassers. Alles Weitere geschieht vollautomatisch.

Wartung

Die Wartung besteht hauptsächlich im regelmäßigen Austausch der Filterelemente (Vorfilter, Mineralisierung) und der Membranen. Die Filterelemente werden aus hygienischen Gründen alle 6 Monate gewechselt.

Die Membrane hat eine Lebensdauer von normalerweise ca. 36 Monaten. Messen können Sie die Anzahl der leitfähigen Stoffe im Wasser mit einem TDS Messgerät, das Sie bei uns im Shop erhalten.

Wenn Gerüche wie z.B. Chlorgeruch auftreten, muss der Vorfilter getauscht werden.

Ein **Membrantausch** ist erforderlich, wenn die im Reinstwasser gelösten Stoffe signifikant zunehmen. Dies wird mit dem eingebauten Leitwertmessgerät feststellbar und **wird von der Anlage automatisch angezeigt**.

WICHTIG! Die Ursache einer auffälligen Änderung muss sofort behoben werden, da sonst andere Filterteile ebenfalls beschädigt werden können.

9. Störungsbeseitigung

Problem: **Wasserzuleitung ist undicht**

Ursache: Geräteventil und/oder Verlängerung wurden nicht ordnungsgemäß montiert.

Abhilfe: Stellen Sie den Kaltwasseranschluss wie beschrieben her. Achten Sie auf ausreichend feste Verschraubung der Gewinde, ohne jedoch das Gewinde zu überdrehen.

Problem: **Abwasseranschluss ist undicht**

Ursache: Abwasseranschluss wurde nicht ordnungsgemäß vorgenommen.

Abhilfe: Stellen Sie den Abwasseranschluss, wie in Abschnitt 5 beschrieben, her. Kontrollieren Sie, ob der schwarze Schlauch fest sitzt und überprüfen Sie, ob die Halbschalen fest genug verschraubt sind.

Problem: **Eine „JG“- Schnellkupplung ist undicht**

Ursache: Der Schlauch ist defekt oder falsch eingesetzt

Abhilfe: Nehmen Sie den Schlauch aus der betreffenden Kupplung und schneiden Sie mit einer scharfen Klinge ein etwa 2 cm langes Stück vom Schlauchende ab. Achten Sie dabei auf geraden Schnitt! Nun führen Sie den Schlauch bis zum Anschlag in die Kupplung ein.
